



anspruchlose Abbilder der wirklichen Erscheinung, ohne eingehende Durchbildung der Details, wollen die Thurbuch-Blätter sein. Sie beschränken sich nicht darauf, lediglich die grossartigen typischen Erscheinungen auf diesem Gebiete zu verzeichnen, sondern suchen auch die Reize einfacher, weniger bekannter Gestaltungen auf, welche vielfach am ehesten dazu angethan sind, in den breiten Schichten der Praxis als Vorbilder zur Geltung zu kommen.

Der erläuternde Text soll die in bunter Reihenfolge entstandenen Blätter des Thurbuches zu einem übersichtlichen Ganzen zusammenfassen und deren Gebrauch zu Nachschlagezwecken erleichtern. Derselbe ist nach stilistischen und geographischen Gesichtspunkten geordnet und enthält die auf die Entstehungsgeschichte wie auf die kunst- oder kulturgeschichtliche Bedeutung der Bauwerke bezüglichen Mittheilungen, soweit solche in der Kunst- und Fachliteratur vorhanden sind.

MAINZ, 1888.

C. SUTTER.